

Nach langer Pause Podestplätze für ACNF-Kartfahrerinnen und -Fahrer

Nike Ewald und Rio Haas beim ADAC Jugendkartslalom in Bennebek erfolgreich

Sichtlich stolz zeigte sich Ryo Haas, Husum, der für den AC Nordfriesland in der Klasse 1 gestartet war. Gut vorbereitet durch das wöchentliche Training und durch das Coaching seiner Vereinskameradin Nike Ewald, Mildstedt, und seines Vaters legte Ryo im ersten Wertungsdurchgang schon mal eine gute 56er Zeit vor und blieb auch ohne Strafsekunden. Mit dem Wissen, eine gute Grundlage für einen vorderen Platz gelegt zu haben, zeigte er vor dem zweiten Durchgang doch Nerven und meinte: „Meine Beine zittern richtig!“ Doch Ryo bewahrte im wahrsten Sinne des Wortes Ruhe und ließ sich für den zweiten Wertungslauf sogar zwei Sekunden mehr Zeit, so dass er diese Runde ebenfalls fehlerfrei hinter sich brachte. Das sollte sich am Ende auszahlen, denn Ryo erreichte damit den dritten Klassenrang und durfte damit aufs Bronze-Treppchen!

Mit einer dreiviertel Sekunde Rückstand auf den Sieger der Klasse 4 sicherte sich Nike Ewald einmal mehr einen Podestplatz, der hart erkämpft werden musste. Im Trainingslauf, den sie als schnellste Teilnehmerin der Klasse absolvierte, erwischte sie eine Pylone, die der ersten Euphorie einen kleinen Dämpfer versetzte. Aber Nike ist inzwischen so routiniert, dass sie gut einschätzen kann, wo die Tücken des Parcours liegen. Und so spulte Nike beide Wertungsläufe denn auch fehlerfrei und nahezu in jeweils der gleichen Zeit ab. Der verdiente Lohn war der zweite Klassenrang und das Silberpodest. Das Ergebnis macht deutlich, wie eng es unter den Spitzenfahrerinnen und -Fahrern zugeht und wie konzentriert und sauber gefahren werden muss um nicht nach hinten durchgereicht zu werden!

Neben diesen beiden erfolgreichen hatte der ACNF weitere Fahrerinnen und Fahrer eingesetzt. Sie sollten sich im Wettkampf versuchen zu behaupten und Erfahrungen sammeln. Wobei Luca Hansen, Sollerup, noch zu den routinierten Fahrern zählt. Aber bei ihm lief es an diesem Tag überhaupt nicht; man könnte sagen, es war ein Tag zum Streichen! Luca plagten mehrere Fahrfehler, die ihn ans Ende der Tabelle beförderten.

Auch Luca Götsche, Mildstedt, vermochte es nicht, die im Training erworbenen Fertigkeiten bei diesem Wettbewerb umzusetzen und touchierte im Verlauf ein halbes Dutzend Pylonen, so dass auch er einen eher enttäuschenden Renntag in der Klasse 2 erlebte. Ähnlich erging es Mia Haas, Husum, die ihrem Bruder gern nacheifern wollte. Mia gelang es dabei nicht, den Parcours so zu befahren, wie die Rennleitung es vorgesehen hatte und ließ eine Aufgabe aus bzw. verschob die eine oder andere Pylone, was zu zahlreichen Strafpunkten führte. Dennoch erreichte sie in der Nachwuchswertung Rang drei vor Cilian Wabnitz, Wittbek, dem es nach einem Lichtschrankenfehler nicht viel besser erging.

„Wichtig ist, dass unsere Kinder und Jugendlichen sich im Wettbewerb endlich wieder messen können und sehen, wo sie jetzt stehen“, zeigte sich ACNF-Jugendleiterin Sabrina Ewald mit Blick auf die pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Monate zuversichtlich.